

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 86 87

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 9.00-12.00 Uhr u. Mittwoch 19.00-21.00 Uhr

Postcheckkonto: TuS Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89-108

Nr. 2

Berlin, Februar 1981

61. Jahrgang

Wenn jeder dem anderen helfen wollte,
wäre allen geholfen.

Marie von Ebner-Eschenbach

Einladung zum Vereinstag 1981

am 6.3.1981, 19.30 Uhr in „Pichler's Viktoriagarten“, Bln. 46, Leonorenstr. 18

- Tagesordnung:
1. Genehmigen des Protokolls des Vereinstages 1980
 2. Berichte des Vorstandes, Vereinsrates, Schlichtungsausschusses und Prüfungsausschusses
 3. Entlastung des Vorstandes und Vereinsrates
 4. Festsetzung d. Vereinsbeitrages u. d. Aufnahmegebühr
 5. Beschluß über den Haushaltsplan 1981
 6. Anträge
 7. Neuwahlen des Vorstandes, der Vereinswarte und der Vereinsausschüsse
 8. Verschiedenes

Alle Mitglieder über 14 Jahre sind herzlich eingeladen, an dieser wichtigen Zusammenkunft teilzunehmen. Stimmberechtigt sind nach § 11 der Satzung alle über 18 Jahre.

Anträge, die auf dem Vereinstag behandelt werden sollen, müssen mindestens eine Woche vorher bei der Geschäftsstelle eingegangen sein.

Später eingehende sowie während des Vereinstags gestellte Anträge können nur auf Beschluß des Vereinstags behandelt werden. Wir bitten um eine rege Teilnahme.

Nach Ablauf der Wahlperiode finden die Neuwahlen des Vorstandes, der Vereinsfrauenwartin, der Vereinskinderwartin statt. Außerdem sind Wahlausschuß, Schlichtungsausschuß und Prüfungsausschuß neu zu wählen.

TERMINKALENDER

- 02.2. 18.30 Uhr: Gitarrenkurs im ①-Jugendladen
 03.2. 20.15 Uhr: Schlittschuhlaufen in der Leonorenstraße
 05.2. 16.30 Uhr: Junge Briefmarkenfreunde treffen sich im ①-Jugendladen, Roonstr. 32a
 06.2. 20.00 Uhr: Jahresversammlung der Schwimmabteilung im Restaurant „Alt Lichterfelde“, Hindenburgdamm / Ecke Manteuffelstraße
 07.2. 10.30 Uhr: Seniorenwandern, Treffpunkt: Bushaltestelle, Am Wannsee
 07.2. 15.00 - 17.00 Uhr: Gymnastik, Spiel und Tanz in der neuen Halle, Lippstädter Str. (Ahlemer Weg)
 08.2. 10.00 - 12.00 Uhr: Basteln im ①-Jugendladen
 08.2. 10.00 Uhr: Rucksackwanderung, Treffpunkt: Endhaltestelle, Johannesstift
 08.2. 10.00 Uhr: Landesjugendturntag im TiB-Vereinsheim
 09.2. 18.30 Uhr: Gitarrenkurs im ①-Jugendladen
 10.2. 20.15 Uhr: Schlittschuhlaufen in der Leonorenstraße
 12.2. **Redaktionsschluß**
 13.2. 19.30 Uhr: Jahresversammlung der Handballabteilung im Restaurant „Alt Lichterfelde“, Hindenburgdamm / Ecke Manteuffelstraße
 15.2. 09.00 Uhr: Kurzwanderung, Treffpkt.: Stahnsdorfer Damm / Ecke Potsdamer Chaus.
 16.2. 18.30 Uhr: Gitarrenkurs im ①-Jugendladen
 17.2. 20.15 Uhr: Schlittschuhlaufen in der Leonorenstraße
 23.2. 18.30 Uhr: Gitarrenkurs im ①-Jugendladen
 24.2. 20.15 Uhr: Schlittschuhlaufen in der Leonorenstraße
 27.2. 15.30 - 18.00 Uhr: Kinderfasching in der Giesensdorfer Grundschule, Ostpreußendamm 63

Bitte vormerken!

- 06.3. 19.30 Uhr: Vereinstag im Restaurant „Pichler's Viktoriagarten“, Leonorenstraße 18
 08.3. 10.00 - 12.00 Uhr: Basteln im ①-Jugendladen

DAS SCHWARZE ①

Herausgeb.: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Roonstraße 32a 1000 Berlin 45
 Pressewartin: Lilo Patermann Feldstraße 16 Berlin 45 ☎ 8 34 86 87 ☎ 7 12 73 80

VEREINSWARTE

Frauenwartin: Gudrun Endisch Söhtstraße 1 Berlin 45 ☎ 8 33 34 10
 Jugendwart.: Marina Wertheim Göbelerstraße 3 Berlin 33 ☎ 8 32 88 09
 Kinderwartin: Birgit Wockenfuß Goerzallee 141 Berlin 45 ☎ 8 17 32 36
 Wanderwart: Horst Baumgarten Havensteinstr. 14 Berlin 46 ☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton: Wilfried Kapps Machnower Str. 45b Berlin 37 ☎ 8 01 16 57
 Basketball: Michael Radeklaus Fregestraße 42 Berlin 41 ☎ 8 51 47 65
 Faustball: Wolfgang Domroese Gabainstraße 5 Berlin 46 ☎ 7 74 28 45
 Gymnastik: Bärbel Heidei Waltroper Weg 6a Berlin 45 ☎ 7 12 31 54
 Handball: Herbert Redmann Seydlitzstr. 31a Berlin 46 ☎ 7 72 79 87
 Hockey: Klaus Podlowski Geibelstraße 51 Berlin 49 ☎ 7 42 84 42
 Leichtathlet.: Hans-Egon Böhmig Roonstraße 32 Berlin 45 ☎ 8 34 72 45
 Prellball: Heinz Rutkowski Groß-Ziethener-Str. 78 Berlin 49 ☎ 7 45 67 55
 Schwimmen: Eberhard Flügel Elmshorner Str. 17c Berlin 37 ☎ 2 18 32 22
 Tischtennis: Klaus Knieschke Dürerstraße 27 Berlin 45
 Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle Luisenstraße 28 Berlin 45 ☎ 7 72 52 30
 Turnen: Andreas Waldera Pflügerstraße 23 Berlin 44 ☎ 6 24 36 86
 Volleyball: Hans-Joachim Tilgner Am Volkspark 85 Berlin 31 ☎ 8 53 33 94

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: Stadelmeier u. Spreng, Koloniestraße 29, 1000 Berlin 65 ☎ 4 93 40 13

BEITRÄGE

Erwachsene DM 115,-
 Ehefrauen, Kinder, Jugendl., Studenten, Lehrlinge, Schüler über 18 Jahre DM 95,-
 2. Kinder DM 45,-
 3. Kinder DM 20,-
 weitere Kinder DM 10,-
 Familien DM 225,-
 Erwachsene mit 1 Kind DM 175,-
 Erwachsene mit 2 Kindern DM 225,-
 Auswärtige, Passive DM 45,-
 Nur auf Antrag!

Die Aufnahmegebühr beträgt pro Person DM 15,-, bei gleichzeitigem Vereinsbeitritt von mehr als 2 Familienangehörigen max. DM 35,-.

Vereins-Ehrentafel 1980/81

HALLENHOCKEY

Pokalsieger 1980

B-Mädchen

Hedda Breitfeld, Franziska Gorns, Ulrike Kindt, Nicole Leske, Svenia Podlowski, Sigrid Raasch, Dorothea Reimann, Anja Volz

BASKETBALL

① beste Jugendarbeit Berlins
Gewinn des Wanderpokals des Senators für Familie, Jgd. u. Sport

Berliner Vizemeister 1980 weibl. A-Jugend

Berliner Meister weibl. B-Jugend

Berliner Meister, Pokalsieger, Norddeutscher Vizemeister, 5. der Deutschen Meisterschaft weibl. C-Jugend

Berliner Meister, Berliner Pokalsieger weibl. D-Jugend

Berliner Meister, Pokalsieger männl. C-Jugend

Berliner Meister, Pokalsieger männl. D-Jugend

BADMINTON

Norddeutscher Vizemeister 1980 Junioren (gemischtes Doppel)
Petra Bethke / Andreas Böller (1. BC Neukölln)

Berlin-Pokal-Sieger 1980/81 Schülermannschaft
Sabine Thiede, Stefanie Westermann, Claudia Schütz, Matthias Garbe, Roland Kapps, Tobias Hootz, Stephan Kapps

Berliner Meister 1981
 A-Jugend (Mädchendoppel) **Petra Bethke / Sabine Zins (1. BC Neukölln)**
 A-Schüler (Mädcheneinzel) **Stefanie Westermann**
 A-Schüler (Mädchendoppel) **Stefanie Westermann / Sabine Thiede**
 A-Schüler (gemischtes Doppel) **Sabine Thiede / Thomas Finger (BSC Eintracht Südring)**

(Fortsetzung folgt)

Der Vorstand

Der Vorstand bittet um recht zahlreiche Beteiligung beim diesjährigen Vereinstag am 6. 3. 1981 um 19.30 Uhr in „Pichler's Viktoriagarten“, Berlin 46, Leonorenstraße 18. Es stehen Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Liebe Vereinsfreunde!

Der Jahresbeitrag 1981 ist fällig. Ab 5. 3. 1981 zahlen Sie 10 % mehr und haben außerdem dann keinen gültigen Vereinsausweis mehr (Beitragssätze finden Sie auf Seite 2 des L.P.-Heftes).

Der Sportwart

Schon jetzt vormerken und die Tage freihalten:

Das diesjährige Landesturnfest des Berliner Turnerbundes findet vom 22.-30. Mai 1981 statt.



KINDERWARTIN

Liebe Kinder, liebe Eltern!

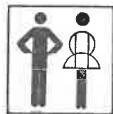
Faschingsfete!!! Ja, am 27. 2. 1981 wollen wir wieder in den mobilen Klassenräumen der Giesensdorfer Grundschule, Berlin 45, Ostpreußendamm 63 in der Zeit von 15.30 - 18.00 Uhr, Fasching feiern. Der Eintritt beträgt 2,- DM, und bringt bitte Euren Mitgliedsausweis mit. Zeit für ein Kostüm bleibt Euch ja noch. Wichtiger ist aber die gute Laune! Es gibt Pfannkuchen, Getränke, sowie Wett- und Geschicklichkeitsspiele und tolle Musik.

Auch wer keinen Handzettel erhält, kommt bitte.

Aquariumbesuch!

Kurz will ich noch auf den Aquariumbesuch am 31. 1. 1981 hinweisen. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr der Steglitzer Kreisel.

Viele Grüße Eure Birgit



JUGEND

Basteln im L-Jugendladen

Alle Kinder die Spaß am Basteln haben, kommen im L-Jugendladen auf ihre Kosten. Ingeborg bietet folgende Basteltermine an: Sonntag, dem 8. 2. und 8. 3. 1981 von 10.00 - 12.00 Uhr, an denen wir Kasperlefiguren und Marionetten basteln. Hierfür werden Nähzeug, Stoffreste und Fellreste (falls vorhanden) benötigt.



Sporthaus Klotz

Das Fachgeschäft für den Skisport

- Lichterfelde Hindenburgdamm 69 Tel. 8 34 30 10
- Lankwitz Kaiser-Wilhelm-Str. 72 Tel. 8 34 30 10

**Bindungseinstellung und Reparaturen
in eigener Werkstatt**

BORST & MUSCHIOLO

MALERIEBETRIEB



Selt über 40 Jahren

Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Der Großbetrieb mit dem pünktlichen
Kleinauftragsdienst durch gewissenhafte
und freundliche Fachleute

Altdorfer Str. 8 a • 1000 Berlin 45 • Tel. ☎ 8 33 40 71

Landesjugendturntag

Einladung zum Landesjugendturntag der Berliner Turnerjugend am 8. Februar 1981, 10.00 Uhr im Vereinshaus der TiB, Columbiadamm 111-135, Berlin 61, Fahrverbindung, Bus 4.

Die Tagesordnung und Stimmkarte sind in der Geschäftsstelle erhältlich. Interessenten bitte recht schnell melden.

Termine

Gitarrenkurs: Jeden Montag um 18.30 Uhr im L-Jugendladen.

Schlittschuhlaufen: Jeden Dienstag um 20.15 Uhr, Eislaufbahn, Leonorenstraße.

Großes Familien-Trimmspiel: Februar, genauer Termin steht noch nicht fest. Also Augen auf und auf Handzettel achten. Ort: Lichterfelde Süd, Mittelstufenzentrum, Lippstädter Str. Angelika



WANDERN, FAHRTEN, REISEN

Liebe Wanderfreunde!

Die nächste Rucksackwanderung findet am 8. Februar im Spandauer Forst statt. Wir treffen uns um 10.00 Uhr an der Endhaltestelle des Bus 54 am

Johannisstift in Spandau.

Fahrverbindung von Steglitz mit der U-Bahn bis Bhf. Zoo, dort umsteigen in die U-Bahn nach Ruhleben. In Ruhleben in den Bus 54 nach Johannisstift einsteigen und bis Endstation fahren. Fahrzeit: ca. 1 1/4 Std.

Die nächste Kurzwanderung findet am 15. Februar im Düppeler Forst / Südteil statt. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr auf dem Waldparkplatz am Stahnsdorfer Damm / Potsdamer Chaussee. Fahrverbindung: Bus 18 Horst Baumgarten

Ferienfahrten zeitig planen!

Auch in diesem Jahr bietet die Sportjugend Berlin ein umfangreiches Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 1973 - 1964 an, sowie Familienferien (z. B. Segeltörn, Reiterferien, Zelt- und Ferienlager an der Nord- und Ostsee, in Österreich, Bayern und Italien). Sie erhalten Auskunft bei der Sportjugend Berlin unter Tel. 3 34 40 51 oder in unserer Geschäftsstelle, Tel. 8 34 86 87 oder bei der Jugendwartin Martina Wertheim, Tel. 8 32 88 09 oder bei Lilo Patermann, Tel. 7 12 73 80.

Interessant war für mich neulich ein langer Artikel im Weser-Kurier über das Sportheim Spiekeroog. Vor allen Dingen der Satz „Berliner fahren lieber nach Mallorca“ stimmte mich recht nachdenklich. Deshalb bitte ich alle Spiekeroog-Fahrer über kurze Berichte! Motto: Wie war denn Euer Urlaub auf Spiekeroog?

Lilo

Spezialität:
Baumkuchen
mit dem
Versand-Service

Familien
Bäckerei
und
Konditorei
Georg Hillmann & Co
Hindenburgdamm 93a · 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 90 24



Filialen im Bezirk Steglitz:

Fil. 1 Moltkestraße 52	• 1000 Berlin 45	• Tel. 8 34 90 24
und Drakemarkt	• 1000 Berlin 45	
Fil. 2 Klingsorstraße 64	• 1000 Berlin 41	• Tel. 8 34 90 24
Fil. 3 Bruchwitzstraße 32	• 1000 Berlin 46	• Tel. 7 74 60 32
Fil. 4 Schöneberger Str. 3	• 1000 Berlin 41	• Tel. 7 92 70 18
Fil. 5 Rheinstraße 18	• 1000 Berlin 41	• Tel. 8 51 28 61



GYMNASTIK

Zweimal 50 Jahre Treue zum ①!

In diesem Jahr feiern gleich zwei unserer Gymnastikerinnen das 50 jährige Vereinsjubiläum: Johanna Geske, geb. Bahr trat im Januar 1931 schon mit 9 Jahren dem „Schwarzen ①“ bei. Anfangs in der Turnabteilung, wechselte sie später zur Gymnastikabteilung über. Wir kennen und schätzen Hanni als zuverlässige Kameradin, die sich nie in den Vordergrund stellt, aber gern an unserem Vereinsleben teilnimmt. Regelmäßig ist sie dienstags bei unserer Gymnastik dabei, und wir hoffen, Hanni, daß das auch weiterhin so bleibt. Wir gratulieren Dir herzlich!

Zweite Jubilarin ist unsere liebe „Selle“. Sie feiert am 12.3.1981 das 50 jährige Vereinsjubiläum. Inzwischen 80 Jahre alt geworden, nimmt sie seit ihrer schweren Erkrankung vor 3 Jahren nicht mehr aktiv an den Übungsabenden teil, aber sie ist bei allen Veranstaltungen eng mit unserer Gruppe verbunden.

Margarete Sellenthin (so ihr voller Name) hat nicht nur geturnt und Gymnastik gemacht. Sie war über Jahre hinaus Kassiererin in der Gymnastik- bzw. Turnabteilung. Diese ehrenamtliche Tätigkeit war gewiß nicht immer ganz einfach, aber „Selle“ hat diese Aufgabe mit viel Geschick und Charme gelöst. Unsere Gruppe freut sich sehr, daß „Selle“ zu den unseren zählt. Auch Dir gratulieren wir herzlich und hoffen, Dich noch recht oft bei Veranstaltungen in unserer Runde zu sehen.

① ① ①

Am 1.2.1981 ist unsere vor viereinhalb Jahren nach Freiburg verzogene Ilse Schmorte 45 Jahre im „Schwarzen ①“. Aus diesem Anlaß auch Dir, liebe Ilse, unsere herzliche Gratulation, verbunden mit den besten Wünschen für weitere Genesung. Traudi Niestroj

Einladung zum Familientreff . . .

. . . mit Gymnastik, Spiel und Tanz am 7.2.1981 von 15.00 - 17.00 Uhr in der neuen Halle, Lippstädter Straße (Ahlener Weg), Fahrverbindung: Bus 85 Irmchen Demmig

Gesundheit

und

Fitness

durch

„Trimm Dich“

im



TURNEN

Pokalturnen des BTB



Einen Tag nach den Vereinsmeisterschaften mußten unsere besten Nachwuchsturner wieder in das Wettkampfgeschehen eingreifen: Sie starteten beim alljährlichen Pokalturnen des BTB in der Schöneberger Sporthalle. Michael Meyer, Matthias Giese, Sven Husmann, Philipp Hegermann, Nick Schöttler und Dirk Müller starteten in den einzelnen Leistungsklassen. Alle boten hervorragende Leistungen und konnten sich bestens placieren, wobei Matthias Giese in seinem Jahrgang gewann. Am Tage darauf konnte man in der „Berliner Abendschau“ seine guten Leistungen am Barren noch einmal betrachten. Es war das erste Mal, daß ein ①-Turner im Fernsehen auftrat!

Michael Meyer, der „frischgebackene“ Vereinsmeister versuchte sich in diesem Wettkampf das erste Mal bei den M3-Übungen, wobei seine gezeigten Leistungen recht vielversprechend waren, was für alle Turner ebenfalls ein Ansporn für das Jahr 1981 sein sollte. Karl-Heinz Finkheiser

① ① ①

In Fachkreisen wird immer wieder bedauert, daß Presse, Funk und Fernsehen den Leistungen der Turner sowie Großveranstaltungen leider kaum – oder nur sehr knapp Beachtung schenken. Sind diese Wettkämpfe etwa nicht attraktiv genug? L. P.

Vereinsmeisterschaften 1980

Am 13. 12. des letzten Jahres trafen sich die Turner, um ihre Vereinsmeisterschaften 1980 durchzuführen. Der Andrang bei diesen Meisterschaften war – wie immer – sehr groß. Im 1. Durchgang traten 80 Jungen im Alter zwischen 5 und 15 Jahren aus den allgemeinen Turngruppen an, um ihre Besten zu ermitteln. Die Jungen turnten in vier Jahrgangsstufen.

ING. GERD SCHMIDT

Walter-Linse-Straße 5 · 1000 Berlin 45

Funkwagen-Service 833 50 41

Notdienst

Rohrbrüche - Verstopfungen

Gas - Heizungsanlagen

Elektro-Installation

Wartung

technischer

Anlagen



Alle waren mit viel Eifer und Freude bei der Sache, und in gut eineinhalb Stunden hatte jeder seine Übungen den Kampfrichtern gezeigt. Danach warteten alle sehnsüchtig auf das Ergebnis, wobei das Warten durch kunstturnerische Einlagen und einen hervorragendsten Zauberer, bei dem auch die anwesenden Eltern ihren Spaß hatten, recht angenehm wurde. Alle Teilnehmer bekamen bei der Siegerehrung eine Urkunde sowie eine nette Weihnachtsgeste. Wir gratulieren allen jungen Turnern zu ihren guten Leistungen, die sie zeigten und hoffen, daß sie auch weiter viel Spaß am Turnen haben.

Nach den Turnern der allgemeinen Gruppen folgten die Leistungsturner, um ihre Meister zu ermitteln. Auch hier war die Beteiligung in den einzelnen Jahrgängen recht gut. Bei den Jüngsten siegte mit hervorragenden Leistungen Marten Wulff. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Gero Bergmann und Stephan Bodner.

Im Wk II war Axel Schumann erfolgreich, die weiteren Plätze belegten Nick Schöttler und Ronald Miksch. Bei den Schülerturnern siegte etwas überraschend Michael Meyer und dem letztjährigen Meister Matthias Giese. Dritter wurde der lange pausierende Kai Bauwens. In der zusammengefaßten Jugend- und Männerklasse siegte einmal mehr Claus Endisch vor Thomas Albrecht und Alexander Kretschmann.

Allen beteiligten Kampfrichtern, Helfern und Urkundenschreiberinnen danken wir für die hervorragende Unterstützung, die zu einer schnellen Wettkampfdurchführung beitrug.

Karl-Heinz Finkheiser

Geräteerteilung in der Halle, Finckensteinallee

Mit dem Argument, wir hätten keinen Trainer, werden wir an jedem Übungsabend von den Geräten vertrieben. Wir sind die Leistungs-Jugendturnerinnen im ① und bedauern das sehr, denn wir können uns bei den anderen Trainern nicht durchsetzen. Wäre es möglich, daß wir wieder einen Trainer und eine eigene Hallenzeit zum Trainieren bekommen könnten? Vielleicht lassen sich die Verantwortlichen das mal durch den Kopf gehen. Wir hoffen, daß alle sich darüber im Klaren sind, daß unsere Leistungen dadurch erheblich gebessert werden könnten.

Silke, Ute, Katja u. a.



LEICHTATHLETIK

Gute Leistungen bei den ersten Hallenwettkämpfen

Am 4.1. und 10.1.1981 gab es in der Rudolf-Harbig-Halle zwei Vorbereitungssportfeste für die Berliner Hallenmeisterschaften. Dabei gab es schon einige ausgezeichnete Leistungen. Ralf Höhle versuchte sich erstmals über die 60 m-Hürdenstrecke und lief gute 8,3 Sek. Björn Reimers konnte sich allerdings noch wehren und kam in 8,2 Sek. ins Ziel. Ebenfalls 8,3 Sek. lief Jens-Uwe Fischer. Hans-Peter Jäggi machte mit 4,60 m im Stabhochsprung trotz Erkältung darauf aufmerksam, daß man bei den Meisterschaften wieder mit ihm rechnen muß. Über 400 m wurde eine Ausscheidung für die Staffel gelaufen. Bei den Zeiten muß man beachten, daß sie auf einer 200 m-Rundbahn ohne überhöhte Kurven gelaufen sind: Höhle 49,6; Todtenhausen 50,3; Sarwas 51,4; Fischer 52,5; Buschkow 52,7. Über 60 m lief Lutz Todtenhausen zweimal 6,8, Nikolaus Nakladal und Ralf Höhle liefen 7,0 Sek.

Die beste Leistung bei den Frauen erzielte Monika Krolkiewicz. Sie kam mit der Kugel auf 14,03 m, eine ganz ausgezeichnete Weite für eine Mehrkämpferin. Petra Graffunder sprang zweimal 1,72 m hoch, Patricia von Hassel sprang 1,69 m hoch und lief 9,6 Sek. über 60 m-Hürden. Manuela Glockenstein lief 300 m in 41,2 Sek., Sylvia Kayser 600 m in 1:38,8 Min.

Weitere Ergebnisse

60 m: Breitenbach 7,1; Kloska, Freitag, Rechenberg, Galle alle 7,2 — 800 m: Viharainen 1:59,7 — 60 m-Hürden: Egerer 8,6 — 200 m: Freitag 23,6 — Hochsprung: Rachow 1,90 — Stabhochsprung: Härtel 4,20 — Dreisprung: Riemer 13,67 — Kugelstoßen: Bonikowski 12,20.

Neuzugänge

Bereits gut eingelebt in die Sprinter-Truppe von Teja Mikisch hat sich Steffen Freitag. Er kommt von der LG Weiden und hat folgende Bestleistungen: 100 m 10,7 — 200 m 21,7 — 400 m 49,5. Steffen gehört dem Jahrgang '59 an und studiert jetzt in Berlin.

Vom SC Siemensstadt ist Lutz Müller zur LG Süd gekommen. Er ist nicht nur der Trainer von Ralf Reichenbach sondern selbst ein sehr guter Werfer. Seine Bestleistungen im Kugelstoßen und Diskuswerfen liegen über 17 bzw. 52 m.

Mit Patricia von Hassel hat sich eine gute Mehrkämpferin aus Hamburg zu uns gesellt. Jetzt können wir vielleicht auch einmal eine gute Mehrkampf-Mannschaft auf die Beine stellen.

VH



Fleischer-Fachgeschäft

Uwe Sannemüller

1000 Berlin 45
Ostpreußendamm 120A
Tel.: 7 12 43 91

Sie kümmern sich um Ihre

Gäste
Wir kümmern uns um Ihr
Büfett



Vorbestellung: 1 Woche — Lieferung: frei Haus



SCHWIMMEN

Jahresversammlung der Schwimmabteilung!

Ich möchte Sie, das sind alle Abteilungsangehörigen über 14 Jahre, nochmals an die am Freitag, dem 6. Februar 1981 um 20.00 Uhr stattfindende Zusammenkunft erinnern. Ort der Handlung: Gaststätte „Alt Lichtenfelde, Hindenburgdamm 79 / Ecke Manteuffelstraße. Die Tagesordnung war in der Januar-Ausgabe des „SCHWARZEN“ bekannt gegeben worden.

Aufgrund der letzten Trainingsbesprechung legen unsere Jugendlichen besonderes Gewicht auf die Teilnahme am Training und weniger auf die dabei erzielten Leistungen. Der Beweis kann auch anlässlich der Jahresversammlung geliefert werden!

Aus gegebenem Anlaß muß ich einmal unmißverständlich auf die am „Schwarzen Brett“ aushängende Übersicht über den Trainingsbetrieb, sprich Zeit- und Bahneinteilung, aufmerksam machen.

Ich will und kann doch nicht annehmen, daß sich in unseren Verein Analphabeten eingeschlichen haben.

Eberhard Flügel

Vereinsmeisterschaft

Am 8. Dezember 1980 fand in der Halle, Leonorenstraße unsere Vereinsmeisterschaft mit folgenden Ergebnissen statt:

Anfängerschwimmen 1 x 25 m, weiblich: 1. Claudia Littmann, 2. Andrea Baller, Stefanie Stark, 3. Annette Flüge männlich: 1. Christof Federwisch, 2. Malte Simon, 3. Marco Müller, 4. Ronald Müller, 5. Gabor Müller Jahrgang 70/71, 2 x 50 m, weiblich: 1. Ulrike Wetzels, 2. Angelika Rathgeber, 3. Melanie Depke, 4. Kirsten Thieme, 5. Maria Kuntz, 6. Marnie Depke, 7. Judith Rahmsdorf, 8. Andrea Harz, 9. Christiane Duske, 10. Zeynep Polat, 11. Kristina Wernicke, 12. Tanja Kelm, 13. Petra Weiß männlich: 1. Kai Jost, 2. Sven Wille, 3. Dirk Pommerening, 4. Michael Schmidt, 5. Alexander Seifert, 6. Alexander Wilke, 7. Christian Schulz, 8. Olaf Ninke Jahrgang 68/69, 1 x 100 m, 1 x 50 m, weiblich: 1. Kerstin Wulff, 2. Anja Bauer, 3. Katrin Friedel, Corinna Wetzels, 5. Viviane Müller, 6. Heike Kock, 7. Anke Rademacher, 8. Heidi Rösicke, 9. Anne-Marie Duske, 10. Tanja Petri, 11. Inken Stiller, 12. Angelika Kamitzek männlich: Axel von Schwerin, 2. Marco Schleußing, 3. René Bossy, 4. Frank Görgeleit, 5. Jens Wockenfuß, 6. Matthias Fabienke, 7. Nicholas Drechsler Jahrgang 66/67, 2 x 100 m, weiblich: 1. Babette Weber, 2. Tanja Hering, 3. Christiane Keilig, 4. Kristin Drechsler, 5. Antje Heck, 6. Corinna Dietel, 7. Susanne Puro, 8. Susanne Franke, 9. Gesine Reinicke, 10. Beate Baiz, 11. Gudrun Quarg, 12. Margarete Kuntz. männlich: 1. Rüdiger Schulz, 2. Matthias Weidler, 3. René Wockenfuß, 4. Roy Heinz, 5. Oliver Schilling, 6. Marcus Motzkus, 7. Hendrik Matischak, 8. Axel Picaper, 9. Alexander Höher Jahrgang 64/65, 2 x 100 m, weiblich: 1. Sabine v. Schwerin, 2. Kirsten Heinemann, 3. Elke Spieß, 4. Regina Strecker männlich: 1. Stefan Schmidt, 2. Carsten Timm, 3. Christian Lange, 4. Bernhard Kühn Jahrgang 62/63, 2 x 100 m, weiblich: 1. Sabine Schirmer, 2. Elke Kriwan männlich: 1. Michael Motzkus, 2. Michael Lingohr, 3. Andreas Spieß Herren, 2 x 100 m: 1. Frank Rahn, 2. Christian Bader Seniorinnen, 1 x 50 m, Ak 1: 1. Sabine Rufflet Ak 2: 1. Angelika Wanderburg, 2. Anneliese Grothe Ak 3: 1. Birgit Wockenfuß Ak 4: 1. Ingrid Heinemann, 2. Helga Heck, 3. Regine Schinnerer, 4. Helga Weber, 5. Brigitta Wolff Ak 5: 1. Elisabeth Quarg Ak 7: 1. Susanne Bresser, 2. Luzie Pape Senioren, 1 x 50 m, Ak 2: 1. Ulrich Wanderburg, 2. Rainer Stäck, 3. Klaus Kock, 4. Jochen Müller, 5. Joachim Dietel, 6. Klaus Scherbel, 7. Volkmar Depke, 8. Berthold Berns Ak 3: 1. Eberhard Flügel, 2. Manfred Quarg, 3. Joachim Hering Ak 5: 1. Helmut Erk, Wolfgang Stapp Ak 8: 1. Joachim Pape.

Pokalsieger 1980: Kerstin Wulff bei der weiblichen Jugend und Kai Jost bei der männlichen Jugend. Allen Siegern herzlichen Glückwunsch!

Manfred Weber

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE • UMZÜGE • LAGERUNG • SPEDITION
Moltkestraße 27 b • 1000 Berlin 45 • Telefon 8 34 40 28 / 29

neuling-HEIZÖL

• Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile •

neuling mineralöle chemikalien  60 60 61

(App. 10 – Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTRASSE 47/51 – 1000 BERLIN 47

Papeterie Lichtenfelde West

BERTHA NOSSAGK • BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen

– im Büro

– beim Sammeln
und Beschriften

Fotokopien sofort

Verglasungen aller Art


für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichtenfelde), Telefon 7 12 40 94/95

Reparatur-
Schnelldienst

Blumen und Grabpflege

Fleurop - Dienst – Lieferant des 

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf

Am Heidefriedhof 15, 1000 Berlin 42, Telefon 7 06 55 36

Privat: Ruthnerweg 19 • 1000 Berlin 45 • Telefon 8 17 58 37

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper

Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59



HANDBALL

Einladung zur Jahresversammlung

mit Neuwahlen für die nächsten zwei Jahre am Freitag, dem 13. Februar 1980 um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Alt Lichterfelde“ (ARNO), Hindenburgdamm 79/ Ecke Manteuffelstraße. Ein „volles Haus“ erwartet die Abteilungsleitung.

Hallo, Ihr Handballer(innen)!

Habt Ihr es bemerkt? Seit dem 1.1.1981 ist der Jahresbeitrag für das neue Jahr fällig (in alter Höhe!). Wer Geld sparen will, macht sich bis 5. März „ehrlich“, denn sonst kommt dann ein satzungsgemäßer Zuschlag von 10% infrage. Also nischt wie ran!

Ⓛ AH I - BSC 22:16 und gegen Rudow 16:22

Überraschend konnte das Spiel gegen den BSC zu unseren Gunsten entschieden werden, denn bei Halbzeit sah es (noch) nicht nach einem sicheren Siege aus. Hier führte der BSC noch mit 11:9 und konnte sogar seine Führung nach dem Wechsel auf 13:9 ausbauen. Dann ließen aber die Kräfte der BSCer wider Erwarten merklich nach und so konnten unsere AH's die Oberhand gewinnen. Nach 10:14 ging es dann über 14:14 zum 18:14 und weiter zum 19:16. Drei weitere Tore von uns sorgten dann für den Endstand.

Nicht so glücklich endete das Spiel gegen Rudow. Hier kam zum Schluß das umgekehrte Endergebnis heraus, nach dem die Seiten in diesem Spiel ebenfalls mit 9:11 gewechselt wurden. Die 1. Halbzeit war so ziemlich ausgeglichen (2:2 - 3:3 - 5:5 und 8:8), aber nach der Pause kamen die Rudower besser ins Spiel (8. Tabellenplatz mit 8:16 Punkten).

AH II hatten nur ein Punktspiel gegen SV Reinickendorf I und gewann dieses mit 32:16 (5. Tabellenplatz mit 7:5 Punkten).

Ⓛ FI wiedereinmal im Pech

Recht unglücklich wurde das Spiel gegen den SC Siemensstadt verloren. Nach einem ausgeglichenem Spiel endete es mit 7:8 Toren. Auch gegen den TSV Rudow sah es - leider - auch nicht anders aus. Fünfmal „Holz“ und ein verschossener Siebenmeter brachte uns um das verdiente Unentschieden. 10:12 hieß es am Schluß (7. Tabellenplatz mit 7:15 Punkten).

F II siegte über die 2. Vertretung vom SV Buckow mit 13:6 Toren und blieb über den Post SV mit 16:6 siegreich (5. Tabellenplatz mit 11:11 Punkten).

Fernseh-Kundendienst ☎ 8 11 65 93

ELEKTROGERÄTE · FERNSEHGERÄTE · LEUCHTEN

**ELEKTRO
RADIO**

KURT Broy

INH.: W. LÖBSIN UND E. JASTER

Lichterfelde · Ringstr. 53, Nähe Finckensteinallee · Telefon 8 11 65 93

Tritt nicht auf der Stell', verschaff' Dir Bewegung durch „Trimm Dich“ im



Im Pokal . . .

kam unsere weibliche C-Jugend gegen VfB Hermsdorf (in eigener Halle nicht angetreten) eine Runde weiter. Dieses Spiel gegen NSF bzw. BTSV 50 wurde in der Zwischenzeit ausgetragen. Ob es gereicht hat?

Weitere Jugendergebnisse

männl. A-Jugend	① - OSC 27:21 (1. Tabellenplatz / 6:0 Pkt.)
männl. B-Jugend	① - Tuspo 11 28:14, - VfV Spandau II 13:12 (1. Tpl. / 16:0 Pkt.)
männl. C-Jugend I	(5. Tpl. / 6:10 Pkt.)
männl. C-Jugend II	① - Blau-Weiß 90 6:12 (5. Tpl. / 7:5 Pkt.)
männl. D-Jugend	① - Rehberge 10:5 (5. Tpl. / 6:6 Pkt.)
weibl. A-Jugend	① - TSC Berlin 4:8 (6. Tpl. / 7:9 Pkt.)
weibl. B-Jugend I	① - BSC 11:3, - Marienfelde 12:10 (2. Tpl. / 11:3 Pkt.)
	Ferner Turniersieger beim Hallen-Turnier von Stern Britz.
weibl. B-Jugend II	① - NSF III 3:9 (4. Tpl. / 7:5 Pkt.)
weibl. C-Jugend I	① - Spandau 60 4:14 (8. Tpl. / 2:12 Pkt.)
	Turniersieger beim Turnier der Berliner Bären mit Siegen über MTV 1862 Vorsfelde (8:0), SC Brandenburg (9:8) und Berliner Bären (2:0).
weibl. C-Jugend II	(5. Tpl. / 8:6 Pkt.)
weibl. D-Jugend I	① - Füchse 5:8 (7. Tpl. / 3:11 Pkt.)
	4. Platz beim Turnier der Berliner Bären (Ergebnisse gegen Friedenau 0:11, Vorsfelde 0:2, und Berliner Bären 3:8).
weibl. D-Jugend II	① - Blau-Weiß 90 6:5 (10. Tpl. / 3:15 Pkt.)

— d —

Auch 1981 bleibt das Pech Ⓛ FI „treu“!

Am ersten Spieltag im neuen Jahr gelang es unseren Frauen nicht, den 7:5 Hinspielsieg gegen NSF zu wiederholen. Nach einer 7:6 Halbzeitführung mußten sie nach einem ausgeglichenen Spiel mit 12:11 dem Gegner Sieg und Punkte überlassen.

AH I ging es auch nicht besser. Mit 10:16 zogen sie gegen Rehberge den Kürzeren. Hier endete das Hinspiel 20:18 für uns.

Dagegen konnte AH II (über 40 Jahre) ihr erstes Punktspiel im neuen Jahr gegen den TSV GutsMuths mit 30:11 gewinnen.

Die männl. C-Jugend setzte mit 24:12 über die Steglitzer Handball-Gemeinschaft Preußen / DJK Westen ihren „Siegeszug“ fort.

— d —

Handball-Kleinfeldrunden 1981

Männer: 24. 5., 14. 6., 28. 6.

Frauen: 9. 5., 30. 5., 20. 6.

Jugend: 3. 5., 10. 5., 17. 5., 24. 5., 31. 5., 14. 6., 21. 6.



HOCKEY

Pech und Unvermögen ließen uns nicht los

Die letzten Spieltage des Jahres 1980 haben für die Mannschaften, die im neuen Spielmodus spielen, leider wenig erfolgreich geendet. Kam die Niederlage der 1. A-Mädchen gegen Z881 und Cfl auch nicht ganz unerwartet, so war das Ausscheiden der 1. B-Jugend gegen MHC und Nord und das Ausscheiden beider A-Knaben-Mannschaften doch etwas unerwartet.

Die 1. A-Mädchen spielten im Rahmen ihrer Möglichkeiten, wobei ein insgesamt erfreulicher Aufwärtstrend zu beobachten ist. Langsam wächst auch die Spielauffassung, so daß bei einer weiteren Verbesserung der Technik noch einiges zu erhoffen ist.

Die 1. B-Jugend hat sich ihre Niederlagen selbst zuzuschreiben. Wer bei Halbzeit, nach überlegenem Spiel 6:2 führt, darf einfach nicht zum Unentschieden kommen. Dies schien aber der Warnung noch nicht genug. Da im zweiten Spiel der Gruppe eben dieser Partner hoch gewann, schien für unsere Jungen ihr letztes Spiel nur eine leidige Pflichtaufgabe zu sein. Am Ende hieß es dann 4:3 für den Gegner und wir waren ausgeschieden. Die beiden A-Knaben-Mannschaften hatten ungleiche Spielpartner erhalten. Wären hier die Gruppenzusammensetzungen glücklicher gewesen, so hätte mit Sicherheit die 1. A-Knaben die nächste Runde geschafft. Die 2. A-Knaben schied leider durch das schlechtere Torverhältnis aus.

Die B-Mädchen konnten an ihre Erfolge vom ersten Spieltag leider nicht anknüpfen. Mit 1:3 Punkten mußten wir die Stärke der Gegner anerkennen. Da die Mädchen aber mit Neulingen besetzt sind, die sich für ihre ersten Spiele gar nicht schlecht machten, sehe ich hier optimistisch in die Zukunft.

Gut machen sich unsere drei B-Knaben-Mannschaften. Die 1. B liegt ungeschlagen an der Spitze der Tabelle und hat den Einzug unter die letzten Vier wohl schon sicher. Die 2. Mannschaft hält sich in der Pokalrunde ausgezeichnet. Auch sie hat gute Chancen im Kampf um den begehrten Pokal noch ein ernsthaftes Wort mitzureden. Letzter ihrer Gruppe wird die 3. Mannschaft bestimmt nicht. Im schweren Spiel gegen unsere 2. unterlag sie nur ganz knapp und hat auch schon Spiele gewonnen. Auch die Jüngsten unserer Abteilung, die C- und die D-Knaben halten sich gut. Die C-Knaben hat ein ausgeglichenes Punktkonto und steigert sich von Spiel zu Spiel; die D-Knaben liegt nach dem 1. Spieltag mit 3:1 Punkten im Vorderfeld.

Ich bedanke mich im übrigen bei Lars, der sich bereit erklärt hat, das Training und die Betreuung der D-Knaben zu übernehmen. Für die nächste Zukunft bauen wir auf unsere ältesten Spieler, die junge Spielerinnen und Spieler trainieren müssen, um weiterhin eine kontinuierliche Aufbauarbeit zu gewährleisten.

Bitte vormerken

Am 21./22. März werden wir in diesem Jahr unser Hallenturnier für Jugendmannschaften durchführen. Geplant sind Turnierspiele für B-Knaben, A-Mädchen und B-Jugend. Interessante Gästemannschaften sind eingeladen worden.

Letzte Meldung

Am 10./11. 1. fanden eine Vielzahl von Spielen statt. In den neuen Pokalrunden haben sich besonders die 1. B-Jugend und die 1. A-Knaben gute Ausgangspositionen durch jeweils zwei Siege erspielt. Die 1. A-Mädchen mit jeweils einem Sieg und einer Niederlage ist auch noch nicht aus dem Rennen.

Klaus Podlowski



BADMINTON

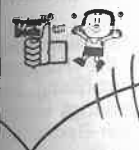
Ⓛ-Schüler verteidigen erfolgreich den Berlin-Pokal

Mit dem überlegenen Gruppensieg in der Vorrunde hatte unsere Schüler-Mannschaft die Finalrunde erreicht. In zwei Endspielen gegen die BLZ-Schüler wurde der Berliner Meister 1980/81 und Berlin-Pokal-Sieger 1980/81 ermittelt. Nach der Papierform war es durchaus möglich, bei der Vergabe des Meistertitels ein gewichtiges Wort mitzureden. Unsere Trümpfe (2. JD, ME, MD und Mixed) mußten allerdings stechen.

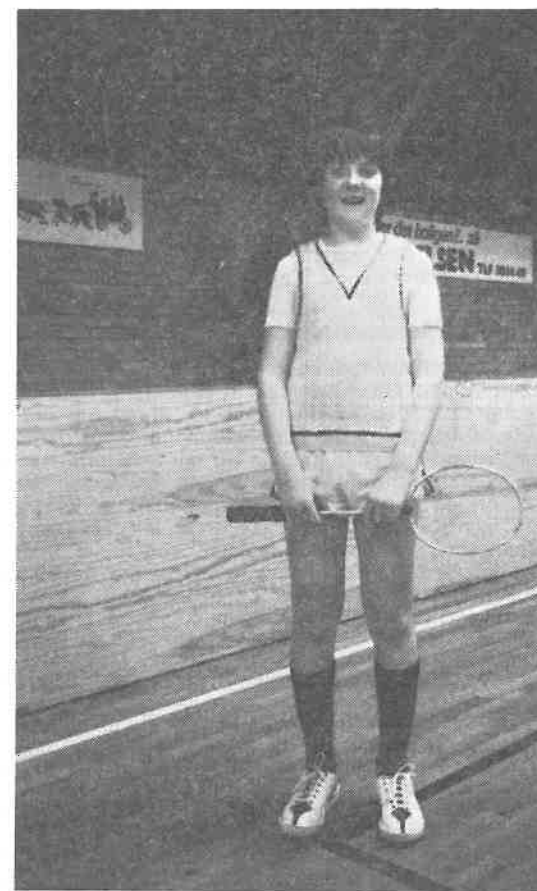


Beim Spielen vergißt Mimi ihren Krimi

Der Ball ist rund und griffig. Und wenn Sie wollen, hüpf und fliegt er fröhlich durch die Gegend. Mit ihm können Sie tausend schöne Spiele spielen. Spielen Sie mit! Dann spielt sich auch was ab. Bitte fordern Sie das große Spiele-Magazin „Spielen ist Spitze“ an beim Deutschen Sportbund, Postfach, 6000 Frankfurt/Main 71, und fügen Sie DM 0,80 Rückporto bei.



Trimm-Trend 80:
Da spielt sich was ab!



Matthias Garbe, dreimaliger Berliner Vizemeister bei den Schülern



Mädchen und Jungen, die **BRIEFMARKEN** sammeln treffen sich alle 14 Tage, donnerstags ab 16.30 Uhr im Ⓛ-Jugendladen, siehe auch Terminkalender.

TAUSCH – BERATUNG – RUNDSENDUNGEN
preiswerter Bezug von Zubehör und Katalogen
WIR HABEN DIE NEUEN MICHELKATALOGE

Bereits nach dem ersten Endspiel war jedoch alles entschieden. Steffi, Matthias und Co. konnten ihre gute Form von den Einzelmeisterschaften nicht konservieren; nur das Mädchendoppel konnte gewonnen werden. Die 1 : 7 Niederlage war doch etwas enttäuschend. Im zweiten Spiel klappte es dann schon besser. Die Punkte aus den o. a. Spielen konnten geholt werden; mit dem 4 : 4 Unentschieden haben unsere Schüler bewiesen, daß sie sich hinter der BLZ-Mannschaft nicht zu verstecken brauchen.

Ein besonderer Dank an Claudia Schütz die mit Geduld und ohne Murren die Ersatzspielerbank drückte. — In absehbarer Zeit werden wir kaum mehr so dicht vor einem Meistertitel stehen. Aber immerhin, wir bleiben beste Vereinsmannschaft im Verbandsbereich und der Berlin-Pokal ein weiteres Jahr in unserem Besitz. Hier die (alles in allem) erfolgreiche Mannschaft: Sabine Thiede, Stefanie Westermann, Claudia Schütz, Matthias Garbe, Roland Kapps, Tobias Hootz, Stephan Kapps.

Jugend-Mannschaftsmeisterschaft

Die Jugend-Mannschaft, ohne unser Zutun das Stiefkind der Saison, schloß die Meisterschaftsrunde mit einer 0 : 8 Niederlage gegen BSC Rehberge ab und belegte unter 26 gestarteten Mannschaften den 10. Platz. Bei der engen personellen Besetzung ein sehr gutes Ergebnis. Tatsächlich waren nur zwei bzw. drei echte Jugendspieler einsetzbar, die restlichen Positionen mußten wir mit Schülern — sogar B-Schülern — besetzen. Es mag zwar manchmal grotesk ausgesehen haben, wenn ein 11-jähriger Knirps gegen einen bald 18-jährigen den Schläger schwang. Wir wollten aber den Jugendlichen und den Schüler-Ersatzspielern Spielmöglichkeiten bieten. Für uns wäre es bestimmt bequemer gewesen, die Mannschaft einfach abzumelden. Jedenfalls bedanken wir uns bei den Jugendspielern für die Geduld, die sie mit den Schülern hatten, und bei den Schülern für ihren Einsatzwillen trotz aussichtsloser Lage. Wir sind bestrebt, daß es in der nächsten Saison mehr Spaß machen wird, in der Jugendmannschaft zu spielen.

Höglands-Cup 1981 in Nässjö / Schweden

Auch in diesem Jahr waren wir wieder dabei, mit neun Teilnehmern, beim größten skandinavischen Jugendturnier.

Strapazenreich die Hinfahrt, mit über 2 stündiger Wartezeit auf die Fähre und stürmischer Überfahrt nach Trelleborg (zwei Mädchen haben Neptun geopfert), auch die Rückfahrt hatte ihre Tücken. Der Reichsbahn gelang es nicht unseren Kurswagen rechtzeitig zum Berliner Ostbahnhof zu bringen, damit wir dort an den Münchener Zug angehängt werden konnten. Also zusätzliches Umsteigen mit Wartezeit. 42 übernachtigte Berliner-Badminton-Figuren morgens um 9.00 Uhr auf dem Ostbahnhof, ein „erhebender“ Anblick.

Der Veranstalter umgab uns wieder mit gewohnter Fürsorge. Wenn auch die Unterkunftsfrage (ca. 400 Kinder und Jugendliche in einer Schule) doch ziemlich problematisch war. Nachtruhe kehrte nie ein.

Zur sportlichen Ausbeute: Jeder Teilnehmer durfte nur in zwei Disziplinen starten. Im Einzel belegten Stefanie Westermann den 3., Sabine Thiede den 4. Platz. Fred Kuschel, Roland und Stephan Kapps, Matthias Garbe, Claudia Schütz und Kerstin Hupp konnten sich nicht placieren. Bei den Doppeln haben wir zwei 2. Plätze ergattert; Sabine und Stefanie sowie Matthias mit Thomas Finger (BSC Eintracht Südring) erkämpften sie; — bei beiden Doppeln war aber bestimmt mehr drin. Roland mit Sven Schüler (ASC Spandau) belegten einen 5. Platz, Kerstin mit Petra Hügen (1. BCN) hatten bereits im ersten Spiel den späteren Pokalgewinner zum Gegner, Stephan und Tobias schieden ebenfalls bereits nach dem ersten Spiel aus. Im Mixed kamen Tobias und Claudia auf den 4. Platz, Fred mußte mit seiner schwedischen Partnerin bereits nach dem ersten Spiel die Segel streichen. — Den stärksten spielerischen Eindruck hinterließ Sabine, während alle anderen doch Mühe hatten ihre Normalform zu finden.

Termine

- | | |
|-------------|---------------------------------|
| 7./ 8. 2. | 1. Jugend-Qualifikationsturnier |
| 21./ 22. 2. | 1. Schüler-Ranglistenturnier |
| 7./ 8. 3. | 1. Jugend-Ranglistenturnier |

B. D. G. Förschner

PRELLBALL



Auf und ab

Die Zeiten, da wir in höheren Sphären schwebten sind nun vorbei. So langsam bekommen wir wieder festen Boden unter den Füßen. Es ist eben doch nicht die gesamte Berliner Prellball-Spitze in der Verbandsliga hinter sich zu lassen. Am dritten Spieltag der Männer bekamen wir eine heilsame Lektion in Sachen Euphorismus. So konnten, durften, mußten wir gegen den Tabellenzweiten BT II eine Niederlage von etlichen Bällen einstecken.

Jeder, der mit dem Aufstieg in die Regionalliga, bzw. mit der Teilnahme an den Regionalliga-Aufstiegsspielen liebäugelte, dürfte unsere Chancen nun wohl etwas realistischer einschätzen, zumal die Rückrunde durch die „vorgewarnten“ Gegner sicherlich nicht leichter wird. Wir stehen jetzt auf dem 3. Platz hinter Hermsdorf II und BT II und müßten unsere unerwarteten Erfolge der Hinrunde noch übertreffen, um dieses Ziel zu erreichen.

Unsere, durch Grippe stark geschwächte Bezirksliga-Mannschaft hatte sich mächtig zusammengerissen und das erste Spiel gegen den VSV I glatt mit 46 : 35 Bällen für sich entschieden.

Leider fiel das Folgespiel gegen die BT VII wegen glänzender Abwesenheit derselben aus, wodurch es 30 : 15 gewertet wurde.

Jedoch der härteste Brocken des Tages lag noch vor uns in Form der Mannschaft des VSV II. Unser Team, wie erwähnt durch Grippe stark beeinträchtigt, übertraf sich mit dem Ergebnis 39 : 35 fast selbst. Somit endete der 3. Spieltag mit 6 : 0 Punkte ... natürlich für uns. Warten wir also auf den 18. 1. 1981.

14. 12. 1980, letzter Spieltag in der Vorrunde der Gauligamannschaft. Gelegenheit noch Punkte für die Rückrunde zu sammeln, den Tabellenplatz zu halten oder zu verbessern.

M I / 3 Gauliga, bisher 2. Platz hinter Marienfelde, vor Tegel und Wittenau. Gegen Marienfelde mußte gewonnen werden, um den 1. Platz zu erreichen. 1. Spiel: ① - Marienfelde. Enttäuschender Start für ①. Nach kurzer Zeit fünf Bälle Rückstand. Dann der 1. Plus-Punkt. Die Mannschaft spielte immer besser und bekam Marienfelde in den Griff. Wechselnd auf beiden Seiten lief das Spiel. Mit 37 : 36 wurde es gewonnen.

2. Spiel: ① - Wittenau. Dieses Spiel war für uns zu keiner Zeit gefährdet und wurde mit 45 : 21 gewonnen.

3. Spiel: ① - Tegel. Eine Mannschaft mit wechselnder Spielstärke und daher nie zu unterschätzen. Unsere Mannschaft mußte zeitweise alles geben, um nicht in Rückstand zu geraten. Das Spiel wurde mit 35 : 27 gewonnen.

Gesamtergebnis für ① - M I / 3, 6 : 0 Punkte und damit Gleichstand mit Marienfelde, diese jedoch, mit einem besseren Ballverhältnis. Ralph, Mucke, Hans

3. Spieltag FI / I

Am 7. 12. 1980 war der dritte Spieltag für die FI-Mannschaft. Das einzige Spiel, das wir gewannen, war gegen die 2. ①-Frauenmannschaft (47 : 42). Gegen die BT verloren wir mit 11 Bällen. Gegen Lankwitz steckten wir eine hohe Niederlage mit 17 Bällen ein.

2. Spieltag der weiblichen Jugend

Am 14. 12. 1980 war der zweite Spieltag für uns. Das erste Spiel gegen die BT konnte klar gewonnen werden (43 : 28). Auch beim zweiten Spiel hatten wir keinerlei Probleme, es wurde klar mit 22 Bällen gewonnen. Vor Wannsee I hatten wir auch keine Angst. Doch leider verloren wir das Spiel mit einem Ball. Bei unserem letzten Spiel sahen wir zunächst keinen Sieg für uns. Dann führten wir einige Zeit. Beim Abpfiff stand es Ausgleich (38 : 38). Somit sind wir leider kein Herbstmeister geworden. Daniela.

4. Vereinsmeisterschaft

Welch ein Glück, daß wir einen Prellball spielenden Computer haben. Der Spielplan „ging auf“, so daß keine doppelten „Paarungen“ entstanden. Mit einem perfekten Spielplan: also, etwas Ratlosigkeit beim Felder kleben und einer zügigen Turnierleitung wurde am 19. 12. zum 4. Mal der Vereinsmeister ermittelt. Schön, daß auch der vierte Name auf dem Pokal eingraviert werden kann: Peter Melcher, nur gekommen um eine glatte Teil-

nehmerzahl zu gewährleisten, holte sich den Pokal und ist damit für ein Jahr unser Meister. Herzlichen Glückwunsch! Siegerehrung war dann am Samstag, im Rahmen unserer Weihnachtsfeier. Wenn es so weitergeht, wird wohl der Gravursockel bald vergrößert werden müssen.

Heinz

Termine

1.2.	FI/1 u.2	21.2.	Schülerinnen
8.2.	MI/1,2 u.3	22.2.	MI/1 u.2
15.2.	FI/1 u.2	1.3.	Schüler(innen)



BASKETBALL

Jawoll, meine Herren, so haben wir es gern!

In den höchsten Tönen möchte man von den Großtaten eines, inzwischen, wirklichen Schmuckstückes des Vereins künden, damit die Nachricht allen eitel Freude bereite und viele Nachahmer finde hier und überall. Aber leider, ich bin kein Sopran, nur eines Baritons mächtiges Gebrüll soll die frohe Botschaft verkünden, wenn auch diesmal nicht in Moll, sondern in Dur, jawoll! Die aus verkaufstaktischen Gründen gemachten langen Einleitungen gelten der 1. Herrenmannschaft, wie sich jeder denken sollte, denn diese Truppe ist nach drei anfänglichen, superknappen Ausrutschern in der Zwischenzeit ungeschlagen geblieben, und steht in der Tabelle damit an dritter Stelle, dies wird sich aber sicherlich noch ändern, denn die Jungs sind schon ganz griffig die ①-Farben wieder ins Oberhaus des Berliner Basketballs zu tragen.

Es hat sich nämlich herausgestellt, daß selbst bei schwerster Sabotage, etwa wenn Peter Klingbeil im Ausland Bundesliga pfeifen muß, trotzdem noch gegen starke Gegner gewonnen wird, wenn auch nicht so klar, aber auch Lutz Turowsky kann zwei Sekunden vor Schluß mit einem Freiwurf den 48:47 Sieg über BSV sicherstellen, und danach noch Reanimation bei einigen Mitspielern betreiben (klar, Peter, Du kannst das besser). Naja, und dann erst der hohe Revanchesieg gegen BSC. Klaus-Dieter Moritz erkannte zum ersten Male in seinem Leben die wahre Beschaffenheit seiner Füße und hatte zwei linke Schuhe dabei. Uwe kam zwar zu spät, hatte dafür aber seine Sporthose vergessen, Lutz und Peter knickten um, genau, nebenbei wurde dann auch noch BSC „gebürstet“.

Selbst DTV kam unter die Räder, obwohl wir ihnen 15 Punkte Vorsprung gegeben hatten. Wenn ① erst losgelassen, geht der Gegner mit Knoten in den Beinen nach Hause, weil „Schorse“ unter dem Korb alle schwindlig spielt, etc. Nur Peter Klingbeils Gegenspieler nicht, die haben nämlich doppelte Seemannsknoten in den Beinen, und dazu auch noch Darmverschlingung. Aber Schluß jetzt, vor lauter Lorbeer kann man schon gar nichts mehr erkennen, zudem riecht es hier etwas streng, weitere, andere, Wohlgerüche werden verbreitet, so wir von weiteren Erfolgen künden können.

**TRIMM DICH,
LAUF' MAL WIEDER!**



Mein Gott, Mini's!

Die kleinsten der Kleinsten spielen zwar noch aus Freude an der Freude, ohne Punkte-tabelle, aber nicht immer zu gewinnen macht trotzdem keinen Spaß, wie?

Die Mädchen sind damit selbstredend nicht gemeint, die gewinnen ja immer, ist fast schon langweilig, nein, die Jungen meine ich. Also, mal herhören, Eure Trainer haben mir einen Trick verraten, oder besser, zwei, nämlich: fleißig trainieren, und, viel wichtiger, der Ball muß von oben in den Korb. Alles klar? Na also, beim nächsten Mal klappt es dann schon besser, hoffentlich.

Gibt es denn sowas?

Unglaublich, sage ich. Da könnte man doch, . . . es ist zum aus der Haut fahren, die Mannschaft will einfach nicht gewinnen, die 1. männliche B.

In der ersten Halbzeit spielt man gegen den DTV wie ein Anfänger gegen fünf Profis, Resultat: 26 Punkte Vorsprung für DTV. In der Pause einigt man sich, es ist ja aussichtslos, noch einmal den Bär loszumachen. Und was passiert? 17 Punkte, siebzehn, werden aufgeholt, und die DTV-Spieler laufen auf dem Feld herum wie die Deppen. Zu spät. Trotzdem verloren, aber wann hat eine Mannschaft die bei den Jungen eigentlich immer führenden DTVer einmal so vorführen können? Deswegen wird jetzt ein Psychologe gesucht. Noch einmal passiert dies nicht, sonst wird der Trainer grantig, und zieht seinen Spielern die Beine lang. Dann gibt es nämlich nur noch Triebaufschub, damit die Leistung stimmt, und das Lustprinzip, nach dem man Basketball auch treiben kann, wird auf Rente geschickt. Dann kann man auch die erste Rübensau als Trainer sehen, also wehe!

Tabellarisch

Da der Schreiberling in der Disziplin der Hudelei nicht erfahren ist, sie auch gar nicht beherrscht, jeder kann es nachlesen, sind die Tabellenstände der anderen ①-Mannschaften eben diesen folgenden Tabellen-Auszügen zu entnehmen, so dazu Lust besteht.

Landesliga, Herren	3. ① I 14:6
Landesliga, Gruppe A, Herren	1. ① IV 14:0
Verbandsliga, Herren	4. ① II 8:4
	7. ① III 6:8
Damen-Oberliga	6. ① II 10:12

— günter —

AUS DER ①-FAMILIE

Die ①-Familie trauert . . .

Anfang des Jahres verstarb unser ehemaliger Handballkamerad SIEGFRIED HESS im Alter von 55 Jahren. Viele unserer „Alten“ werden sich seiner noch erinnern.

Die ①-Familie dankt für Neujahrs- und Urlaubsgrüße . . .

. . . gingen ein vom VfL Brambauer 1925 und TURA Melle, von Fritz Knust aus Helmstedt, von Werner und Fridel Wiedicke, Willi und Walli Knoppe aus Bad Oeynhausen, ferner aus Österreich von Martin, Rosemarie und Ingrid Wernicke (Gerlos) sowie Fredi, Marlies und Christian Balke (Almdorf Königsleiten). Sie „begossen“ auch dort gemeinsam das Ende des alten und den Anfang des neuen Jahres.

Die ①-Familie gratuliert . . .

Seit 50 Jahren funkt er . . . „Herzi“ nennen ihn seine Kameraden. Und man muß erst eine Hamburger Tageszeitung in die Hand bekommen, um von seinem Dienstjubiläum zu erfahren. Unser Vereinskamerad — und Manager mehrerer Englandreisen für den TuS Lichterfelde — Werner Hertzprung beging sein 50 jähriges Dienstjubiläum als Funkoffizier bei der Deutschen Handelsmarine. Wir gratulieren Werner und wünschen ihm weiterhin allzeit gute Fahrt und stets eine Handbreit Wasser „unter seinem Pott“!

L. P.

Für die ordnungsgemäße Zusendung der Zeitschrift benötigen wir die richtige Anschrift. Bei Änderungen bitte die Geschäftsstelle informieren und dabei die nebenstehende Mitgliedsnummer angeben. Beispiel: 50 4123459 1 14	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32 a · 1000 Berlin 45 Postvertriebsstück A 6101 EX
	Gebühr bezahlt

Treue zum ①	Treue zum ②	Treue zum ③	Treue zum ④	Treue zum ⑤
45 J. am:	1. 2. Ilse Schmorte	(Gy)		
15 J. am:	10. 2. Harro Combes	(La)	17. 2. Sylvia Thomas	(Tu)
	17. 2. Ruth Plagens	(Gy)	21. 2. Hans Dinse	(Tu)
	17. 2. Andreas Plagens	(Tu)	25. 2. Stephan Kubischke	(Tu)
10 J. am:	1. 2. Petra Wartenberg	(Schw)	8. 2. Matthias Ninke	(Handb)
	9. 2. Dr. Ulrike Löchte	(Volleyb)	11. 2. Birgit Bunschei	(Tu)
	9. 2. Ulrike Brümmer	(Tu)	28. 2. Stefanie Feind	(Volleyb)

Wir gratulieren zum Geburtstag im Februar

Badminton	25. Ingeborg Brandt	17. Dorothee Clauss	4. Hans-Otto Spithaler
2. Alexander Starck	26. Ilse Fischer	Hans König	7. Walli Knoppe
25. Klaus Fischer	28. Karin Fanter	Manfred Ploch	9. Claudia Brandenburg
		19. Uwe Ommerborn	Peter Spemann
		20. Norbert Heß	11. Klaus Riedel
Basketball	Handball	Prellball	Uwe Starfinger
7. Manfred Schmidt	11. Irene Kapphahn	11. Heinz Rutkowski	12. Ingrid Soltmann
18. Gerlinde Jänisch	15. Ingeborg Post	17. Eyck Marron	14. Helga Strähler
Klaus Hölscher	20. Brigitte Möstchen		Susann Wieske
19. Hartmut Christmann	Horst Remmé	Schwimmen	15. Ulrich Münsterberg
25. Klaus-Dieter Moritz	Christel Schüler	4. Dr. Georg Conradt	16. Christa Götze
	22. Helmut Henschel	Heinz Skade — 60 —	17. Ingeburg Einofski
Faustball	25. Karlheinz Müller	Bern-Wilfried Frerichs	18. Klaus Knabe
2. Horst-Dieter Schmidt	26. Bodo Wilkening	8. Karin Patermann	21. Lucie Brauns, München
	28. Horst Seegatz	Helga Weber	22. Ursula Grunwald
Gymnastik	Hockey	9. Christa Hertzprung	Ursula Hinz
1. Auguste Kuschnerow	9. Ingrid Metter	Christine Drechsler	Edith von Kopp
3. Gunhild Walter — 50 —		Günter Drechsler	23. Irmtraut Junge
Klaus-Dieter Fischer	Leichtathletik	10. Joachim Hering	23. Joachim Petermann
4. Antje Beerbaum	7. Helga Plinke	13. Wolfgang Stapp	24. Susanne Hoffmann
Dr. Imme Ohm	Eginhard Paul	Wolfgang Wiebe	25. Loni Hensel
Karin Schmidt	8. Joachim Hahn	14. Hans Clauß	26. Cordula Kaufmann
5. Renate Teweleit	10. Andreas Henschel	22. Annerose Clauß	26. Michael Grabitz
6. Christina Tamberg	11. Rainer Bonne	Stefan Samp	27. Sabine Röck
11. Irmgard Lenz	Armin Jeworrek	Turnen	29. Rose-Mar. Zimmermann
13. Angeli Barzantny	13. Volker Härtel	3. Manfred Wendland	
14. Irmgard Demmig	Manfred Herrmann	4. Petra Becker	Volleyball
Wiebke Münsterberg	15. Jens-Uwe Fischer		5. Ursula Briggmann
16. Sabine Schmidt			14. Dr. Ulrike Löchte
19. Ingrid Sang			

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!